

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Nagold, Freudenstadt, Horb und Herrenberg.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Bischer'schen Buchdruckerei,

Freitag.

Nro. 92.

18. November 1831.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. [Diebstahls Anzeige.]  
In der Nacht vom 12ten auf den 15ten dieses Monats sind aus dem Vieh zu Rothfelden — 8 Mutter-Schafe entwendet worden. Die Schafe sind sämmtlich von deutschem Stamm und auf folgende Art bezeichnet. Drei haben einen rothen Ring auf dem Kreuz; eines hat 2 rothe Dupfen auf beiden Seiten hinten an den vordern Füßen; eines — hat solche rothe Dupfen hinten auf dem Kreuz; eines — hat einen rothen Ring mitten auf dem Rücken; eines — hat einen schwarzen Dupfen vornen auf dem Bug, und das eine — hat einen rothen Streifen hinten auf dem Kreuz.

Sämmtliche Orts- und Polizei-Behörden werden ersucht, zu Entdeckung

des Thäters und der entwendeten Schafe die geeigneten Maßregeln zu ergreifen.

Den 15. November 1831.

K. Oberamtsgericht,  
Hoffaler.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Freudenstadt. In dem oberamtsgerichtlich erkannten Gannt des Gastmeisters Gottlieb Schweikle von Reichenbach werden Alle, welche Forderungen an sein Vermögen machen, oder sich etwa für den Gemeinschuldner verbürgt haben, hienit aufgerufen; ihre Ansprüche und deren Vorzugs-Rechte dafür am

Dienstag den 13. Dezember d. J.

Vormittags 9 Uhr in dem Gasthaus zu Reichenbach auszuführen, und sich zugleich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich zu erklären.

Wer hiebei seine Ansprüche weder persönlich, noch durch einen Bevoll-

mächtigten, noch vor oder an obiger Tagfahrt in einem schriftlichen Vortrage ausführen würde, wird, sofern solche nicht schon durch die Gerichts-Akten erwiesen sind, durch ein nach der Liquidations-Verhandlung auszusprechendes Erkenntniß von der gegenwärtigen Ganntmasse ausgeschlossen.

Von denjenigen Gläubigern, welche sich über einen Vergleich nicht geäußert, wird angenommen, daß sie den Erklärungen derer beitreten, welche mit ihnen gleiche Rechte haben.

Diesem vorangehend wird die Eigenschaft

Montag den 12. Dezember die Fahrniß aber

Dienstag den 13. Dezember verkauft, und besteht erstere in

Gebäude:

Eine 2stodrigte Behausung des Wirthschafts-Gebäude mit eingebauter Scheuer, Stallungen und Keller, einem Bierbrau- und Waschhaus mit eingebautem Keller, unter einem Ziegeldach, an dem Gasthof gelegen,

Gärten:

2 Brtl. 12 Rth. samt etwa 4 Rth. unnutzbar daran vornen am Haus,

4 Mrg. 2 Brtl. 19<sup>5</sup>/<sub>8</sub> Rth. von der Pfarwiese, und

2 Brtl. 7 Rth. Küchen- und Gras-Garten,

5 Mrg. 1/4 B. 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Rth. unten am Haus.

Wiesen:

3 Mrg. 2 Brtl. 2 Rth. auf dem

Vogelheerd und Hohacker, 11 Mrg. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brtl. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Rth. die Hohacker.

Letztere in Geschmuck und Silber, Gewehr, Bettgewand, Leinwand, Kupfer-, Messing- und Zinn-Geschirr, Porzellan- auch Blech- Faß- und Wand-Geschirr, Glas, Schreinwerk, Eisengewicht, verschiedener Hausrath Fuhr- und Reit-Geschirr mehrere Stück Horn-Vieh, 1 Pferd, etwas Früchten, und anderem Vorrath, so wie einigen Aimern Wein.

Den 15. Nov. 1831.

K. Oberamts-Gericht,  
Act. Keppeler.

Freudenstadt. Igelsberg. [Gläubiger Aufruf.] Die Gläubiger des weil. Alt Daniel, von Igelsberg sowie diejenigen, für welche sich derselbe etwa verbürgt hat, werden zu Angabe ihrer Ansprüche von dem Waisengericht inner 30 Tagen mit der Bemerkung aufgefordert, daß außerdem auf ihre Befriedigung von Amts wegen keine Rücksicht genommen werden könnte.

Den 16. Nov. 1831.

K. Gerichts-Notariat,  
Kanzleirath  
Klumpp.

Unterthalheim, Oberamts Nagold. [Schafwaide-Verleihung] Die Sommer-Schafwaide der Communität Unterthalheim welche 120 Stück Mutter-Schafe erträgt, wird wieder auf die drei nächstkommende Jahre nemlich von Martini 183<sup>1</sup>/<sub>4</sub> unter Vor-



behalt oberamtlicher Genehmigung an den Meistbietenden verpachtet. Diese Verpachtung wird am

Montag den 5. Dezember d. J. statt finden, an welchem Tag die Pacht-Liebhaber und Schaf-Besitzer Vermittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Unterthalheim sich einfinden und der Verhandlung anwohnen wollen.

Den 15. Nov. 1851.

Im Namen des Gemeinderaths, Schultheiß  
Klink.

Freudenstadt. [Verkauf.] Am Montag den 28ten d. M. verkauft die unterzeichnete Stelle gegen gleich baare Bezahlung:

635 Ellen weiß- und grauwollene rohe Tücher,

689 1/2 Ellen grünen und schwarzen Manchester, und

27 Pfund gefärbtes Baumwollen Garn.

Die Liebhaber werden hiemit eingeladen, sich an gedachtem Tage, Vormittags 9 Uhr auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle einzufinden.

Den 9. Nov. 1851.

K. Ober-Zollamt.

Magold. [Aufforderung.] Die Herrn Orts-Vorsteher werden höflichst ersucht, ihren untergebenen Bürgern und Schneider-Meistern zu eröffnen, daß diejenige, welche den schon vom 15. Oktober dieses Jahrs ausgeschriebenen Beitrag zur Junft-Kasse bis jetzt noch nicht geleistet, strenge auf-

zugeben ist, ihre Schuldigkeit innerhalb 8 Tagen an den Ober-Junftmeister Bühler dahier kostenfrei zu berichtigen, widrigenfalls die ungehorsamen dem Kdniglichen Oberamt zur weiteren Verfügung übergeben werden müssen.

Auch möchten diejenige Herrn Orts-Vorsteher welche noch Umlags-Urkunden in Händen haben, solche am nächsten Vottentag an den Junft-Vorstand gütigst einsenden.

Den 18. Nov. 1851.

Obmann, Stadtrath  
J. G. Schmidt.

### Außeramtliche Gegenstände.

Magold. [Dankagung.] Für die — durch Brand verunglückten 33 Familien zu Vietigheim sind dem Unterzeichneten bis jetzt folgende milde Beiträge übergeben worden, als von: A. Z. dahier 1 fl. 21 kr. Hr. Bierbrauer Gänther 40 1/2 kr. Frau G. S. Wittb. 1 Päckchen Kleiderzeug. Buchdr. Vischer 50 kr. Hr. Waldhornwirth Kempf in Ebhausen 1 fl. 21 kr. wofür im Namen der Verunglückten herzlichst dankt

Umgelds Commissär  
Mönch.

Stuttgart. [Auspielung einer sehr schönen silbernen Reise-Schattulle.] Der Unterzeichnete beehrt sich, hiemit anzuzeigen, daß zu der am 1. Dezember dieses Jahrs stattfindenden Ziehung noch Loose zu 1 fl. und Pläne unentgeltlich bei ihm zu haben

sind. Die Ziehung ist von der Königl. Stadt-Direktion dahier auf den 1. Dezember dieses Jahrs unwiederrücklich festgesetzt, und daher in keinem Falle eine Termin-Verlängerung zu befürchten.

Heinrich Feyer.

Schönbrunn, Oberamts Nagold. [Geld auszuleihen.] Es liegen bei Unterzeichnetem 280 fl. Pflegschafts-Geld gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Schultzeiß  
Herdter.

Freudenstadt. [Weihnacht-Geschenke und Kinderspiel-Waaren.] Bei Unterzeichnetem sind auf bevorstehende Weihnachten sehr schöne und geschmackvolle Waaren welche sich sowohl für Kinder als für Erwachsene zu Weihnachts-Geschenke eignen, angekommen, und eine große Auswahl zulassen, er sichert die billigsten Preise zu, und bittet um geneigten Zuspruch.

Fried. Bothner,  
Canditer.

Freudenstadt. [Schlitten feil.] Einen schönen, grün angestrichenen Reiber-Schlitten mit geschlossenem Kasten, welcher nach seiner Einrichtung ein- oder zweispännig gebraucht werden kann, hat aus Auftrag um sehr billigen Preis zu verkaufen

Benj. Haas, Kamins-  
feger-Meister.

Nagold. Den Königl. Oberämtern mache ich die ergebenste Anzeige, daß Rekrutirungs- und Ziehungs-Listen, wie auch

alle sonstige für die Königl. Oberämter sich eignende Druckschriften das Buch für 24 fr. bei mir zu haben sind.

F. W. Wischer.

Rohrdorf. Oberamts Nagold. Es wurde von Nagold bis Rohrdorf eine Wagenkette gefunden, der rechtmäßige Eigenthümer kann solche gegen Bezahlung der Einrückungs-Gebühr abholen bei

Kaufmann  
Koch.

~~~~~  
Thorbericht von Einpassirten.

1. Paul Käuschen bringt ein Schreiben mit,  
In dem er unterthänigst bitt,  
Daß man ihm doch sein Nemtchen lasse;  
Logieret auf der Nasengasse.
2. Elisabetha Schwarzträppin,  
Will gerne, für Haushälterin  
Bei Wittwern oder Junggesellen,  
Sich baldigst einen Dienst bestellen.
3. Herr Nilshorn gehet weiter fort,  
Und wird nicht hier verbleiben.  
Er spricht, er hab' in Rohrdorf dort,  
Sich eiligst einzuschreiben.

Im Irenhause zu London befanden sich im verfloffenen Jahre 325 Frauenzimmer, welche aus unglücklicher Liebe wahnsinnig geworden sind. Ein 17jähriges Mädchen von interessanter Gesichtsbildung befindet sich darunter, welche von ihrem Geliebten hintergangen und treulos verlassen wurde. Es hat sich nun bei ihr die fixe Idee eingewurzelt, daß sie der Geliebte sey, und wegen eines organischen Fehlers des Herzens das Mädchen nicht mehr lieben könne. Sie trägt durchaus männliche Kleider und jeder Versuch, ihr weibliche Kleider anzuziehen, bringt sie in Wuth und Raserei.